

Stuttgart, 17.11.2008

**COBRA-Man
Manager Coordinating Brownfield Redevelopment Activities
(Manager zur Koordinierung von Brachflächenentwicklungsaktivitäten)**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	28.11.2008
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	02.12.2008
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	03.12.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der finanzneutralen Beteiligung an dem Projekt „COBRA-Man Manager zur Koordinierung von Brachflächenaktivitäten“ mit einem Gesamtaufwand der Stadt von 741.100 EUR (Personalkosten 264.975 EUR, Sachkosten 290.850 EUR und vorhandene Personalressourcen 185.275 EUR) und einer auf dieser Grundlage zugesagten Förderung durch die Europäische Kommission aus Mitteln der Zielförderung des Europäischen Strukturfonds INTERREG IV B - CENTRAL in Höhe von 555.825 EUR (75 %) wird zugestimmt.
2. Vom zusätzlichen Personalbedarf im Umfang von 36 Monaten von 1,4 Vollzeitkräften in der Vergütungsgruppe TVöD EG12 für das Projekt COBRA-Man mit voraussichtlichen Kosten von 264.975 EUR wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, außerhalb des Stellenplans für die Dauer der Projektlaufzeit von 36 Monaten, je nach Projektbedarf, Personal im Umfang von bis zu 50 Personenmonaten in Vergütungsgruppe TVöD EG12 einzustellen, jedoch nur soweit dies durch Einnahmen aus den EU-Fördermitteln nach Finanzierung der Sachkosten gedeckt ist.
3. Über die in Ziffer 2 genannten Personalkosten hinaus entstehen Sachkosten in Höhe von 290.850 EUR, die aus Fördermitteln finanziert werden. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt an dem EU-Projekt durch Einbringung vorhandener, bereits finanzierter Personalressourcen mit einem Volumen von 185.275 EUR.

Kurzfassung der Begründung

Die Landeshauptstadt Stuttgart erhält für das Projekt COBRA-Man finanzielle Mittel aus der Zielförderung des Europäischen Strukturfonds „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (auch INTERREG IV B genannt) in Mitteleuropa, dem sog. CENTRAL-Raum. COBRA-Man leistet einen Beitrag zur Priorität 4.1 „Entwicklung polyzentrischer Siedlungsstrukturen und territoriale Kooperation“.

In dem Projekt arbeitet die Stadt gemeinsam mit den kommunalen Partnern Bydgoszcz (Polen), Most (Tschechien), Kranj (Slowenien), Usti nad Labem (Tschechien) sowie den assoziierten kommunalen Partnern SIPRO County Board for Development- Ferrara (Italien), VSB- Technische Universität Ostrava (Tschechien), Universität Bydgoszcz (Polen) und dem Institut für Stadtplanung der Republik Slowenien ein einheitliches und abgestimmtes Konzept zur Brachflächensanierung aus. Dazu werden zum einen die zur Brachflächensanierung vorhandenen Erfahrungen zusammengeführt, bewertet und in einer Wissensdatenbank verfügbar gemacht. Zum anderen wird das Stellenprofil eines kommunalen Brachflächenmanagers entwickelt. Abschließend soll auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse ein neuer Master-Studiengang entstehen.

In Stuttgart werden die Anforderungen an den neuen Beruf des Brachflächenmanagers definiert. Sobald das Profil erstellt ist, wird die Position in den bestehenden kommunalen Verwaltungsstrukturen installiert und die ersten Brachflächenmanager eingestellt, eingearbeitet und weitergebildet. Durch den gezielten Aufbau und Einsatz von Fachkräften auf dem Gebiet des Brachflächenmanagements wird die Herangehensweise bei der Sanierung von Brachflächen vereinfacht und optimiert sowie Bearbeitungszeiten verkürzt.

Der Stadt entstehen durch die Förderung der EU sowie durch die Optimierung des Brachflächenmanagements finanzielle und verfahrenstechnische Vorteile. In der praktischen Umsetzung schließt das Vorhaben vorhandene Lücken beim Prozess-Management von Brachflächen.

Der Stadt erwächst aus dem Projekt keine neue Daueraufgabe.

Finanzielle Auswirkungen

Befristete Beschäftigung von 1,4 Vollzeitkräften für 36 Monate	264.975 EUR
Sachkosten	290.850 EUR
Einbringung vorhandener, finanzierter Personalressourcen	<u>185.275 EUR</u>
Gesamtkosten	741.100 EUR
Zugesagte Förderung der EU:	555.825 EUR
Anteil der Stadt:	185.275 EUR

Der Aufwand der Stadt von 185.275 EUR wird von vorhandenem Personal beim Amt für Liegenschaften und Wohnen, beim Amt für Umweltschutz und beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung erbracht. Diese Personalkosten sind bereits im Haushalt finanziert. Zur Deckung des zusätzlichen Personalbedarfs wird die Verwaltung ermächtigt, außerhalb des Stellenplans während der Projektlaufzeit, je nach Projektbedarf, zusätzliches Personal im Umfang von 50 Personenmonaten in Vergütungsgruppe TVöD EG12 einzustellen. Den zusätzlich anfallenden Personalkosten in Höhe von rd. 264.975 EUR stehen Einnahmen in gleicher Höhe aus Fördermitteln gegenüber (Finanzposition 1.8800.1680.000).

Der Sachaufwand in Höhe von insgesamt 290.850 EUR wird in den betreffenden Jahren aus laufenden Budgetmitteln des Amtes für Liegenschaften und Wohnen finanziert. Die Einnahmen in gleicher Höhe aus den EU-Fördermitteln werden zur Deckung verwendet. Insgesamt ist das EU-Projekt finanzneutral umzusetzen. Die Projektkosten werden über die neu einzurichtenden Finanzpositionen 1.8800.6210.000 (EU-Projekt COBRA-Man) und 1.8800.1680.000 (von EU für Projekt COBRA-Man abgewickelt).

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat StU
Referat AK

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

1 Ausführliche Begründung

Ausführliche Begründung:

COBRA-Man- Manager Coordinating Brownfield Redevelopment Activities (Manager zur Koordinierung von Brachflächenaktivitäten)

Das Gemeinsame Technische Sekretariat des CENTRAL EUROPE Programms in Wien hat die Förderung des Projekts „COBRA-Man- Manager Coordinating Brownfield Redevelopment Activities (Manager zur Koordinierung von Brachflächenaktivitäten) bestätigt. Das Projekt ist im zentraleuropäischen Kooperationsraum CENTRAL für die Zielförderung aus dem Europäischen Strukturfonds „Europäische territoriale Zusammenarbeit 2007-2013“ angesiedelt.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 36 Monaten. Der Projektbeginn wurde für den 01.12.2008 beantragt, das Projekt endet planmäßig am 30.11.2011.

Die CENTRAL- Projektleitungsgruppe hat für COBRA-Man Gesamtkosten in Höhe von 3.624.696 EUR als zuschussfähig anerkannt. Die Europäische Union beteiligt sich an den Gesamtkosten mit bis zu 2.984.381,60 EUR (82%) aus dem Europäischen Fond für Regionalentwicklung (EFRE).

An dem Projekt COBRA-Man beteiligen sich unter der Federführung der Stadt Bydgoszcz die kommunalen Projektpartner Bydgoszcz (Polen), Most (Tschechien), Kranj (Slowenien), Usti nad Labem (Tschechien), sowie die assoziierten kommunalen Projektpartner SIPRO County Board for Development- Ferrara (Italien), VSB- Technische Universität Ostrava (Tschechien), Universität Bydgoszcz (Polen) und das Institut für Stadtplanung der Republik Slowenien.

Projektpartner sind antragsgemäß:

- Stadt Bydgoszcz, Polen sogenannter Lead Partner
- Universität Bydgoszcz, Polen
- Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Liegenschaften und Wohnen, Deutschland
- Stadt Most, Tschechien
- Stadt Usti nad Labem, Tschechien
- VSB- Technische Universität Ostrava, Tschechien
- Stadt Kranj, Slowenien
- Institut für Stadtplanung der Republik Slowenien
- SIPRO- County Board for Development- Ferrara, Italien.

Ziele und Grundlagen von COBRA-Man

In ganz Europa spielt die Revitalisierung von Brachflächen eine wichtige Rolle bei der Vermeidung von Zersiedelung durch vorrangige Innenentwicklung und zur Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung. Insbesondere im Rahmen der EU-Projekte REVIT und PROSIDE wurden Verfahren und innovative Techniken für die Brachflächenrevitalisierung erforscht. Dieses vorhandene Wissen ist aber noch nicht zusammengeführt worden. Brachflächenrevitalisierung ist oft langfristig, komplex, und benötigt dabei ein breites Spektrum von professionellen Disziplinen, politischen Akteuren und den verschiedenen Interessengruppen.

Die transnationale Zusammenarbeit im COBRA-Man Projekt ermöglicht den Austausch bewährter Praktiken, überprüft Methoden und wendet sie in praktischen Fällen an.

Ziel des COBRA-Man ist die Entwicklung eines einheitlichen Management-Konzepts für die Revitalisierung von Brachflächen, das europaweit von allen mit Brachflächen befassten Personen angewandt werden kann. Derzeit gibt es für dieses Prozess-Management keine verwandten Berufs- oder Bildungsstandards. Für den Aufbau künftiger Fachkräfte sind methodische Werkzeuge, Schulungen für Praktiker und Studiengänge notwendig.

Dies wird durch verschiedene Maßnahmen erreicht:

Zum einen soll eine Wissensdatenbank durch Sammlung der gewonnenen Erkenntnisse geschaffen und bereitgestellt werden.

Ferner soll das Berufsbild eines kommunalen „Brownfield Managers“ (Brachflächenmanager) mit Anforderungsprofil entwickelt werden. Sobald die Berufsbeschreibung vorliegt, wird die Umsetzung der neuen Position in die bestehenden kommunalen Strukturen in Angriff genommen.

Das gesammelte Fachwissen wird durch die neuen Brachflächenmanager an ausgewählten Projektflächen in Form von best-practice-Fällen erprobt, so dass durch die Projektpartner möglichst viele verschiedene Aspekte des neuen Prozess- Managements behandelt werden.

Die Projekt-Ergebnisse sollen durch den Aufbau einer webbasierten Wissensdatei verfügbar gemacht werden. Weiteres Projektziel ist die Gründung einer „European School for Brownfield Development“ als Vorbereitung für die Einrichtung und den Betrieb von Studiengängen, etwa einem Master-Studium zum Brachflächenmanagement.

Maßnahmen

Das Projekt COBRA-Man gliedert sich in folgende Arbeitspakete und Aufgaben:

- AP 1: Projektmanagement und Koordination
Management des Projekts mit Projektsteuerung, Finanzmanagement und Berichtswesen
- AP 2: Kommunikation, Wissensmanagement und Verbreitung der Ergebnisse
Publikation der Projektergebnisse durch Projekthomepage, Abschlusskonferenz und Veröffentlichungen in gedruckter und digitaler Form
- AP 3: Wissensdatenbank und Entscheidungshilfen
Bereitstellung und Bündelung der aus anderen EU-Projekten gewonnenen Informationen zur Revitalisierung von Brachflächen, Erstellung eines Handbuchs zum Brachflächenmanagement
- AP 4: Brachflächenmanager
Entwicklung des Berufsbildes des Brownfield Managers mit Anforderungsprofil, Ausbildung und Einarbeitung der Brownfield Manager, Einfügen in die kommunalen Strukturen

- AP 5: Pilotvorhaben
Bearbeitung der Pilotvorhaben durch die Brownfield Manager mit verschiedener Schwerpunktsetzung durch die Projektpartner,
- AP 6: Europäische Schule für Brachflächenentwicklung
Entwicklung eines neuen Master-Studiengangs „Brachflächenmanagement“

Maßnahmen der Landeshauptstadt Stuttgart

Stuttgart ist im Rahmen des Projekts für die Entwicklung des Berufsbilds des Brachflächenmanagers und des fachspezifischen Prozess-Managements verantwortlich. Fachlich wird das Arbeitspaket 4 (Brownfield Manager) bearbeitet.

Es werden die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Eingliederung der Position eines Brachflächenmanagers in öffentlichen Verwaltungsorganisationen geschaffen. Dazu sind die bestehenden Strukturen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse zu prüfen. Darauf basierend erfolgt der Entwurf einer Stellenbeschreibung nebst Beschreibung der grundsätzlichen Anforderungen an das neue Berufsbild. Anhand dieser ersten Vorgaben können bei den Projektpartnern die ersten Brachflächenmanager beschäftigt werden.

Für die als Pilotflächen ausgewählten Brachflächen wird eine ausführliche SWOT-Analyse erarbeitet. Auf der Grundlage der SWOT-Analyse werden Management-Werkzeuge und Instrumente entwickelt, die in das Trainings- bzw. Ausbildungsprogramm für Brachflächenmanager integriert werden und auch in ein Trainings-Handbuch einfließen sollen.

Es wird ein Trainingsplan für die Brachflächenmanager und die weiteren Mitarbeiter, die sich mit der Brachflächenanierung befassen, erstellt, inklusive Beschreibung der wichtigsten Themen, Struktur-, Ausbildungs-, Team-, Zeit- und Notfallplan, Veranstaltungsorte etc. für die Ausbildung am Arbeitsplatz und Planung der Seminare mit den Projektpartnern. Auch diese Punkte werden in das Trainings-Handbuch integriert.

Auf der Grundlage der Erfahrungen mit der Aus- und Weiterbildung der Brachflächenmanager wird schließlich eine präzise Stellenbeschreibung eines "kommunalen Brachflächen-Managers" erstellt.

Kosten und Finanzierung

Der Gesamtaufwand im Projekt COBRA-Man für Stuttgart beläuft sich auf insgesamt 741.100 EUR. Diese Kosten setzen sich zusammen aus 450.250 EUR Personalkosten und 290.850 EUR Sachkosten einschließlich sonstiger Kosten (davon werden mehr als 50% für Honorare, öffentliche Vergaben an beauftragte externe Experten verwendet).

Die Ausgaben und Einnahmen für Personalkosten und Sachkosten fallen, über die Haushaltsjahre verteilt, wie folgt an:

	2008	2009	2010	2011
Ausgaben (Sachkosten)	17.850,00 EUR	46.000,00 EUR	110.500,00 EUR	116.500,00 EUR
Personalkosten	5.100,00 EUR	91.900,00 EUR	181.000,00 EUR	172.250,00 EUR
Einnahmen (Personal- und Sachkosten)	0 EUR	120.637,50 EUR	218.625,00 EUR	216.562,50 EUR

Die EU gewährt für die Leistungen der Landeshauptstadt Stuttgart einen Zuschuss in Höhe von 555.825 EUR (75%), davon 337.688 EUR für Personalkosten und 218.137 EUR für Sachkosten einschließlich sonstiger Kosten.

Die Sachkosten in Höhe von insgesamt 290.850 EUR werden in den betreffenden Jahren aus laufenden Budgetmitteln des Amts für Liegenschaften und Wohnen finanziert. Die jeweils benötigten Mittel werden dazu innerhalb des Budgets des Amts für Liegenschaften und Wohnen umgeschichtet und auf der Finanzposition 1.8800.6210.000 ausgewiesen.

Ansonsten trägt die Stadt durch den Personaleinsatz städtischer Mitarbeiter zum Projekt bei. Insgesamt werden je nach Projektbedarf ca.10 Mitarbeiter beim Amt für Liegenschaften und Wohnen, beim Amt für Umweltschutz und beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung im Rahmen ihrer Dienstaufgaben im Umfang von aktiv jeweils rd. 2 h/Woche am Projekt mitarbeiten. Dieser Ressourceneinsatz entspricht einem bereits finanzierten Personalkostenvolumen von 185.275 EUR.

Nutzen für die Landeshauptstadt Stuttgart

Wie jede europäische Großstadt muss sich auch Stuttgart angesichts der immer knapper werdenden Flächen mit der Reaktivierung von Brachflächen beschäftigen. Üblicherweise sind zur Bewältigung der mit dem Brachflächenmanagement anfallenden Aufgaben viele verschiedene öffentliche und politische Akteure befasst, die sich immer wieder das gesamte Aufgabenspektrum neu erarbeiten müssen.

Durch die Einführung des Brachflächenmanagers und eines Management-Konzepts werden Fachkräfte aufgebaut, Fachwissen konzentriert und dadurch Bearbeitungszeiten und Entscheidungswege verkürzt.

Der Stadt erwächst durch COBRA-Man keine neue Daueraufgabe, vielmehr erhalten die für die Aufgabenerledigung zuständigen Bereiche optimierte Arbeitsgrundlagen. COBRA-Man dient der Optimierung und Umsetzung wichtiger Elemente der städtischen Daseinsvorsorge. Das Projekt trägt dazu bei, dass die Regeneration und Vermarktung städtischer Brachflächen beschleunigt und vereinfacht wird. Durch die Teilnahme an dem EU-Projekt können EU-Fördermittel nach Stuttgart gelenkt und damit Maßnahmen zur Regeneration und Vermarktung von Brachflächen finanziert werden. Das COBRA-Man Budget ermöglicht damit eine Finanzierung ohnehin notwendiger und geplanter Maßnahmen.